Geschrieben von: DOSB-Pressestelle/ DL
Mittwoch, 15. August 2012 um 11:36

Frankfurt/ Main. 1, 25 Millionen Euro schüttet die Deutsche Sporthilfe an Prämien für Medaillengewinner und Platzierte der 30. Olympischen Sommerspiele aus. Erfolgreichster deutscher Athlet war mit zwei Goldmedaillen Vielseitigkeitsreiter Michael Jung – er bekommt ein ziemlich bescheidenes Salär…

Die Deutsche Sporthilfe hat eine für Athletinnen und Athleten erfreuliche Bilanz der Spiele der XXX. Olympiade in London vorgelegt: Für die Gewinner von Gold, Silber oder Bronze sowie für die Platzierten bis Rang acht wird die Sporthilfe 1,25 Millionen Euro an Prämien auszahlen. Vor vier Jahren nach den Spielen in Peking wurden an Gesamtprämien für die Plätze eins bis acht 1,3 Millionen Euro ausgeschüttet. Das teilte die Stiftung in einer Presseerklärung mit.

Bewährt hätten sich auch die Bausteine der Spitzenförderung, heißt es darin: Mehr als die Hälfte der angetretenen Athleten aus den Programmen Nachwuchseliteförderung, Eliteförderung sowie ElitePlus (ermöglicht von PwC) hätten sich bei diesen Spielen ihre Medaillenträume erfüllen können. 98 Prozent aller Olympiateilnehmer 2012 würden von der Deutschen Sporthilfe gefördert oder seien in ihrer Laufbahn gefördert worden.

„Unser System, das zeigt auch die Medaillenverteilung in London auf rund ein Dutzend Sportarten, zeichnet sich zum Glück nach wie vor durch eine Vielfalt aus, die wir bewahren müssen. Wir sind absolut einig darüber, dass die Gesamt-Förderung bei uns zu gering ist. Ich bin aber zuversichtlich, die gesamte Förderleistung von gegenwärtig knapp zwölf Millionen Euro im Jahr weiter ausbauen zu können Aber es gibt hierzulande eine wirklich überhitzte, inhaltlich

verkürzte Diskussion um Prämien, weil diktatorisch regierte Länder und auch kleinere Länder Olympiasiege angeblich mit bis zu einer Million Euro honorieren“, sagt Michael Ilgner, der Vorsitzende des Vorstands der Sporthilfe.

Der Sporthilfe-Förderung gehe es um langfristige, verlässliche Unterstützung besonders bei der Verbindung von Sport und Ausbildung oder Beruf, ergänzte Illgner. Exemplarisch stehe dafür das Deutsche Bank Sport-Stipendium für alle Studierenden unter den geförderten Athleten. Übrigens gebe es eine schöne Fußnote zur Prämiendiskussion: „Die vielen englischen Medaillengewinner bekommen keinerlei Medaillenprämien“, sagte Illgner.

Die Erfolgsprämien sind unverändert seit Sydney 2000 und betragen: Gold 15000 Euro, Silber 10000, Bronze 7500, 4. Rang 4000, 5. Rang 3000, 6. Rang 2500, 7. Rang 2000 und 8. Rang 1500 Euro.

Der erfolgreichste deutsche Olympia-Athlet war Michael Jung (Horb). Er gewann in der Vielseitigkeit sowohl mit der Equipe als auch in der Einzelwertung die Goldmedaille. Somit erhält er nach der Aufstellung der Sporthilfe insgesamt 30.000 Euro. In Singapur hätte er 650.000 € kassiert – für eine goldene Plakette…